



*S. Wisany*  
27

**Hofrat Dr. Rudolf Sturany.**

**Ein Nachruf.**

(Hierzu Tafel 7)

(Mit einem vollständigen Verzeichnis seiner Arbeiten.)

Von

**Dr. Wolfgang Adensamer.**

(Naturhistorisches Museum in Wien.)

In der Nacht vom Mittwoch den 27. auf Donnerstag den 28. Februar 1935 ist Hofrat Dr. RUDOLF STURANY, Kustos I. Kl. a. D., in seinem Heim in Wien ganz plötzlich verschieden.

Nicht nur als sein Nachfolger am Naturhistorischen Museum zu Wien, an welchem STURANY in ununterbrochener Folge 33 Jahre tätig war, sondern auch als sein Schüler und Freund sei es mir hier gestattet, über diesen ernstesten sachlichen Forscher, dem vorbildlichen Museumsbeamten und dem an Güte so überreichen Manne, ein letztes Curriculum vitae zu geben.

Am 13. April 1867 als Sohn des bekannten Wiener Baumeisters JOHANN STURANY geboren, besuchte er in seiner Jugend das Gymnasium in Kremsmünster und das Schottengymnasium in Wien, woselbst er auch die Reifeprüfung ablegte. An der Universität, als Schüler der Zoologen C. CLAUS, FR. BRAUER und K. GROBBEN in Wien und R. LEUCKART in Leipzig, wurde er am 10. April 1891 an der Wiener Universität zum Doktor der Philosophie promoviert. Noch während seiner Hochschulstudien wurde er am 14. September 1889 als Volontär in der zoologischen Abteilung des Naturhistorischen Museums in Wien aufgenommen.

Während seiner musealen Tätigkeit wurden die ihm anvertrauten Mollusken-, Bryozoen-, Bra-

chiopoden- und Tunicaten-Sammlungen ganz bedeutend vermehrt! Die Liebe und Hingebung, mit der dieser Mann besonders die ihm anvertraute Weichtiersammlung führte, zeigt sich vielleicht am besten darin, daß er ganz namhafte Beträge aus eigener Tasche auslegte und zwar in der Form von Ankäufen wichtigen Materiales, durch private Bezahlung einer für die Sammlung tätigen Schreibkraft und durch eigene Bestreitung von Studien- und Sammelreisen.

Seine zahlreichen Forschungsreisen nach Bosnien, Hercegovina, Dalmatien, Montenegro, Albanien, Kreta u. a., die er teilweise mit anderen Fachkollegen, wie V. APFELBECK, H. REBEL unternahm, bedingen auch die ganz hervorragende Reichhaltigkeit unserer Sammlung an Balkanmaterial. Eine Museenreise im Jahre 1899 brachte ihn u. a. nach Berlin, Hamburg und Budapest, sowie in persönliche Verbindung mit bekannten Malakologen jener Zeit, wie V. GREDLER (Bozen), S. CLESSIN (Ochsenfurt), W. KOBELT (Schwanheim), F. HEYNEMANN und O. BOETTGER (Frankfurt a. M.) und H. SIMROTH (Leipzig).

In seiner 33jährigen Tätigkeit wurden außer zahlreichen kleineren Collectionen, folgende bekanntere private Mollusken- und Bryozoen-Sammlungen oder Teile von solchen dem Museum einverleibt: Coll. Marchese di Monterosato (Mittelmeerkonchylien); Coll. Pieper (Bryozoen); Coll. Obrutschew (Material aus Hochasien); Coll. Tschapeck (Material aus Niederösterr. u. Steiermark); Duplikate aus der Coll. O. v. MÖLLENDORFF (bes. Asien u. Malaiische Arch.); Coll. V. v. VELITSCHKOVSKY (europ. Rußland, Distr. Walouiki) sowie die ganz große Sammlung von Hofrat K. GERSTENBRANDT mit ca. 10000 Arten.

Zufolge seiner regen fachlichen Tätigkeit und besonders zufolge seiner außerordentlichen Verdienste um die ihm unterstellte Sammlung, wurde ihm im Jahre 1912 das Ritterkreuz des Franz Josef-Ordens verliehen.

Leider trat bei ihm knapp vor dem Kriege ein Augenleiden auf, das seine Arbeitsmöglichkeit im Laufe der Jahre immer mehr und mehr behinderte. Die Erscheinungsdaten seiner Veröffentlichungen geben hiervon beredtes Zeugnis!

Ungeachtet seiner Ende 1922 erfolgten Pensionierung arbeitete STURANY, soweit es sein Sehvermögen gestattete, in der Weichtiersammlung weiter. Mit großer Dankbarkeit muß ich heute noch an jene, wenn auch kurze Zeit gemeinsamer Arbeit, an die Zeit der Einführung in die Agenden der Sammlungsführung durch meinen verehrten Vorgänger denken: Schon 1924 trat in seinem Augenleiden eine derartige Verschlechterung ein, daß er seine Tätigkeit in der ihm so lieb gewordenen Sammlung ganz aufgeben mußte. Mit bewundernswerter Energie und mit einem angeborenen echten „Wiener Humor“ verstand er es trotzdem, nicht nur sich heiter und zuversichtlich zu erhalten, sondern auch vielen seiner Freunde und Fachkollegen helfend beizutreten und über manche Widerwärtigkeiten erheiternd hinweg zu helfen.

Der Verstorbene gehörte zahlreichen naturwissenschaftlichen Vereinigungen als Mitglied an. So war er vor allem ein altes Mitglied der Deutschen Malakozoologische Gesellschaft in Frankfurt am Main, ferner seit 1886 Mitglied der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien, in der er auch von 1896 bis 1913 als Ausschußrat fungierte. Der Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher

Kenntnisse, sowie die Geographische Gesellschaft in Wien und die Deutsche Zoologische Gesellschaft u. a. m. zählten ihn ebenfalls zu ihren Mitgliedern.

Dem Toten wird in Fach- und Freundeskreisen stets ein ehrendes Andenken bewahrt bleiben!

Seiner Feder entstammen folgende Arbeiten:

1. STURANY, RUDOLF: Die Coxaldrüsen der *Arachnoideen*. Aus: Arb. Zool. Inst. Wien; 9, 2; 22 p.; 2 Tafeln. 1891.
2. —, —: Mollusken aus der Umgebung von Bad Fusch und Ferleiten in Salzburg. Aus: Ann. naturhist. Hofmus. Wien; 7; p. 148—150. 1892.
3. —, —: Ueber die Molluskenfauna Zentralafrikas. Aus: Dr. Oskar Baumann's Reisewerk: „Durch Massailand zur Nilquelle“. Berlin; 26 pp. 2 Tafeln; D. Reiner. 1894.
4. —, —; Zur Molluskenfauna der europäischen Türkei. (Nebst einem Anhang von Dr. H. Simroth: „Ueber einige von Herrn Dr. Sturany auf der Balkanhalbinsel erbeutete Nacktschnecken“.) Aus: Ann. naturhist. Hofmus. Wien. 9, , p. 369—394. 1894.
5. —, —: Bestimmungsliste der von Herrn Dr. Konrad Natterer auf S. M. S. „Taurus“ im Marmara-Meere gedredhten Mollusken. Aus: Anz. kais. Akad. Wiss., Wien (Sitz. math. naturw. Kl. vom 10. 1. 1895); p. 5—8; Nr. I. 1895.
6. —, —: Die in der Umgebung von Bad Ratzes vorkommenden rezenten Mollusken. In der: 2. Auflage der Monographie „Das Bad Ratzes“ in Südtirol, herausgegeben von Dr. Karl Proßliner in Bilin; Verl. Drescher i. Bilin; p. 46—50. 1895.
7. —, —: Sammelreise nach den Plitvicer Seen in Kroatien. Aus: Ann. naturh. Mus. Wien; 10, 2; „Notizen“, p. 79—82. 1895.
8. —, —: Vorläufige Mitteilung über die Mollusken I (*Prosobranchier* und *Opisthobranchier*; *Scaphopoden*; *Lamellibranchier*), welche anlässlich der österreichischen Tiefsee-Exped. S. M. S. „Pola“ 1890—1894 gedredht wurden. Aus: Anz. Kais. Akad. Wiss., Wien (Sitz. math. naturw. Kl. vom 5. 3. 1896); 3 pp.; 1896. — Uebersetzt: On the Mollusca (*Prosobr.* a. *Opisthobr.*, *Scaphop.* a. *Lamellibr.*) Dredged by the Austrian Deep-sea Exped. of. H. M. S. „Pola“ in the Years 1890—94. In: Ann. Mag. Nat. Hist. (6), 17; London 1896; p. 469—470.
9. —, —: Mollusken I. (*Prosobranchier* und *Opisthobranchier*; *Scaphopoden*; *Lamellibranchier*), gesammelt von S. M. S. „Pola“ 1890—1894. [Berichte der Commission für Tiefseeforschungen XVIII; zoologische Ergebnisse VII.] Denkschr. d. math. nat. kais. Wiss. Wien; 63; 1896; pp. 36. 2 Taf.

10. —, —: *Brachiopoden*, gesammelt auf dem Expeditionen S. M. S. „Pola“ 1890—1894. Aus: Anz. kais. Akad. Wiss., Wien (Sitz. math. naturw. Kl. vom 11. 6. 1896. Gleichlautend in: Berichte der Commission für Tiefsee-Forschungen XIX; zoolog. Ergebn. VIII. Aus Denkschr. d. math. naturw. Kl. kais. Akad. Wiss. Wien; 63; p. 37—38; 1896.
11. —, —: Ueber die von Dr. H. Rebel in Bulgarien 1896 gesammelten Gehäuseschnecken. Aus: Ann. naturh. Mus. Wien, 12; p. 111—118; 1897.
12. —, —: Vorläufige Mitteilung zu „Katalog der bisher bekannt gewordenen südafrikanischen Land- und Süßwasser-Mollusken, mit besonderer Berücksichtigung des von Dr. Penther gesammelten Materials“. Aus: Anz. kais. Ak. Wiss. Wien (Sitz. math. naturw. Kl. vom 16. 6. 1898) Nr. XVI; p. 153—161; 1898.
13. —, —: Katalog der bisher bekannt gewordenen südafrikanischen Land- und Süßwasser-Mollusken mit besonderer Berücksichtigung des von Dr. Penther gesammelten Materials. Aus: Denkschr. math. naturw. Kl. kais. Akad. Wiss.; Wien; 67; p. 537—642; 3 Tafeln; 1898.
14. —, —: Zur Molluskenfauna Bosniens und der Herzegowina. Aus: Ann. naturh. Mus. Wien; Heft 2/3; Notizen; p. 56—59; 1898; 13.
15. —, —: Ueber ein Massengeschenk von *Nautilus*-Exemplaren durch Dr. Zdekauer. Aus: Ann. naturh. Mus. Wien; 13, 4, Notizen; p. 61—62; 1898.
16. —, —: Vorläufige Mitteilung zu „W. A. Obrutschew's Molluskenausbeute aus Hochasien. Aus: Anz. kais. Akad. Wiss. Wien; (Sitz. math. naturw. Kl. vom 14. 12. 1899) Nr. XXVII; 1899, pp. 3.
17. —, —: *Lamellibranchiaten* des Roten Meeres. Aus: Denkschr. math. naturw. Kl. kais. Ak. Wiss. Wien; 69; pp. 41; 7 Tafeln, 1899. (Berichte d. Commission f. oceanographische Forschungen. — Expedition S. M. S. „Pola in das Rote Meer.“ — Nördliche und südliche Hälfte 1895/96 und 1897/98; zoolog. Ergebn. Nr. XIV.)
18. —, —: *Pisidium boliviense* n. sp., Beschreibung und Abbildung in Therese Prinzessin von Bayern's Arbeit „Im Jahre 1893 auf einer Reise in Südamerika gesammelte Mollusken“. Aus: Nachrbl. d. mal. Ges. 32; 1900, p. 57—58; T. 1.
19. —, —: W. A. Obrutschew's Molluskenausbeute aus Hochasien. Aus: Denkschr. Akad. Wiss. math. naturw. Kl.; 70; p. 17—48, 1900; Wien. 4 Tafeln.
20. —, —: Diagnosen neuer *Gastropoden* aus dem Roten Meere, als Vorläufer einer Bearbeitung der gesamten von S. M. S. „Pola“ gefundenen *Gastropoden*. In 2 Teilen: Anz. kais. Akad. Wiss. Wien. (Sitz. math. naturw. Kl. vom 12. 7. 1900.) Nr. XVII, p. 197—201 und No.; XVIII, p. 208—212,

21. —, —: Mollusken im Reisewerke „III. Asiat. Forschungsreise des Grafen Eugen Zichy“. Budapest-Leipzig; 1901; Bd. II; p. 71—74.
22. —, —: *Molluskoideen* in „Botanik und Zoologie in Oesterreich in den Jahren 1850 bis 1900“. Festschr. herausgeg. v. d. Zoolog. Botan. Ges. in Wien, anläßl. ihres 50jährigen Bestandes; A. Hölder, Wien; 1901, p. 267—269.
23. —, —: *Mollusken* im gleichen Werk; p. 381—405.
24. —, —: *Tunicaten* im gleichen Werk; p. 406.
25. —, —: Ueber eine neue Höhlenschnecke. Aus: Verh. Zool. bot. Ges. Wien; 51; 1901, p. 761—762. (Unter dem Titel: „Eine neue Höhlenschnecke“ (gleichlautend abgedruckt aber ohne Figur in: Nachrbl. d. mal. Ges.; 34; 1902, p. 13—15.
26. —, —: Ueber die Verbreitung von *Cylindrus obtusus* DRAP. Aus: Nachrbl. d. mal. Ges.; 34; p. 9—13, 1902.
27. —, —: Diagnosen neuer Landschnecken aus der Hercegovina. Aus: Ann. naturh. Mus. Wien; 16; Notizen, p. 65—67; 1901.
28. —, —: Neue Inselformen dalmatinischer Landschnecken. Aus: a. a. O., p. 68—69.
29. —, —: Ueber eine neue *Ennea* aus Südafrika. Aus: a. a. O., p. 69—71.
30. —, —: Vorläufige Mitteilung zu „Beitrag zur Kenntnis der kleinasiatischen Molluskenfauna“. In: Anz. kais. Akad. Wiss. Wien; (Sitz. d. math. naturw. Kl. vom 13. März 1902.) Nr. VIII; 1902, p. 88.
31. —, —: Beitrag zur Kenntnis der kleinasiatischen Molluskenfauna. Sitzungsber. kais. Akad. Wiss. Wien; math. naturw. Kl.; 111, Abt. I.; p. 123—140; T. I—II; 1902.
32. —, —: Revidierte Liste der bis jetzt von Pelagosa grande bekannt gewordenen Mollusken. In: Egon Galvagni's Arbeit „Beiträge zur Kenntnis der Fauna einiger dalmatinischer Inseln.“ Aus: Verh. zool. bot. Ges. Wien; 52; p. 380—381; 1902.
33. —, —: Mitteilungen über Gehäuseschnecken aus dem Peloponnes. Aus: Verh. zool. bot. Ges. Wien; 52; p. 402—409; 1902; 4 Fig.
34. —, —: Vorläufige Mitteilung zu *Gastropoden* des Roten Meeres. In: Anz. Kais. Akad. Wiss. Wien. (Sitz. d. math. naturw. Kl. vom 2. 4. 1903) Nr. X; 1903, pp. 1/2.
35. —, —: *Gastropoden* des Roten Meeres. Aus: Denkschr. math. naturw. Kl. kais. Akad. Wiss. Wien. 74; pp. 75, 1903; (Berichte der Commission für oceanographische Forschungen. — Expedition S. M. S. „Pola“ in das Rote Meer. — Nördliche und südliche Hälfte 1895/96 und 1897/98; Zoolog. Ergebn. XXIII.) 7 Taf. und 1 Textfig.
36. —, —: Kurze Diagnosen neuer *Gastropoden*. Aus: Anz. kais. Akad. Wiss. Wien. (Sitz. d. math. naturw. Kl. vom 21. 4. 1904.) Nr. X; p. 115—119, 1904.

37. —, —: Ueber einige von Herrn G. Paganetti-Hummler entdeckte Höhlenschnecken. Aus: Nachrbl. d. mal. Ges.; 36; p. 103—107; mit Textfiguren; 1904.
38. —, —: Mollusken in „Zur Invertebratenfauna von Korfu“ von Paganetti-Hummler. Aus: Verh. zool. bot. Ges. Wien. 54; 1904.
39. —, —: Ueber Kreta-Mollusken. Aus: Nachrbl. d. mal. Ges. 36; p. 108—112; mit Textfig.; 1904.
40. —, —: Beiträge zur Kenntnis der Molluskenfauna des Roten Meeres und des Golfes von Aden. Aus: Nachrbl. d. mal. Ges. 37; p. 132—146; mit Textfig.; 1905.
41. —, —: Bericht über die im Jahre 1905 durchgeführte zoologische Reise nach Nordalbanien. Aus: XI. Jahresb. für 1905 des naturwissenschaftlichen Orientvereines. — Wien, 1906; Selbstverl. d. Vereines; p. 21—36.
42. —, —: Schalentragende Mollusken. In: Ergebnisse einer naturwiss. Reise zum Erdschias-Dagh (Kleinasien), ausgeführt von Dr. Arnold Penther und Dr. Emerich-Zederbauer im J. 1902. Aus: Ann. naturhist. Mus. Wien; 20 2/3; pp. 13; 1905.
43. —, —: Kurze Beschreibungen neuer *Gastropoden* aus der Merdita (Nord-Albanien). Aus: Anz. kais. Akad. Wiss. Wien. (Sitz. d. math. naturw. Kl. vom 10. 5. 1907; Nr. XII; pp. 6; 1907.
44. —, —: 2. Mollusken in B. Spezieller Teil (Bearbeitung des gesammelten Materiales) Aus: „Die zoologische Reise des naturwissenschaftlichen Vereines nach Dalmatien im April 1906“. — Mitteil. naturw. Ver. a. d. Univers. Wien; Jahg. VI; Nr. 4—5; p. 37—43; 1908.
45. —, —: Mollusken aus Tripoils und Barka. (Gesammelt von Dr. Bruno Klapotcz). Aus: Zool. Jahrb. Abt. Syst. Geogr. u. Biol. d. Tiere. 27 2; p. 291—312; T. 10—11; 1908.
46. —, —: Bericht über die von Herrn Dr. J. Dvorsky und Dr. J. Cermak im montenegrinisch-albanischen Grenzgebiete im Jahre 1908 gesammelten Mollusken. Aus: Z. mähr. Landesmuseums; Brünn; p. 48—52, 1913. 2 Textfig.
47. —, —: Liste der von Prof. Dr. Franz Werner im Sommer 1904 in Aegypten und im Jahre 1905 im ägyptischen Sudan und bei Gondokoro gesammelten Mollusken. Teil XXII der Ergebnisse der mit Subvention aus der Erbschaft Treitl unternommenen zoologischen Forschungsreise Dr. Franz Werners nach dem ägyptischen Sudan und Nord-Uganda. Aus: SB. kais. Akad. Wiss. Wien; math. naturw. Kl.; 123; Abt. I, p. 549—556; April 1913.
48. —, —: Mollusken. Teil VII der Ergebnisse einer von Prof. Dr. Franz Werner im Sommer 1910 mit Unterstützung aus der Erbschaft Wedl ausgeführten zoologischen Forschungsreise nach Algerien. Aus: SB. kais. Akad. Wiss. Wien; math. naturw. Kl.; 123; Abt. I, p. 609—614; Mai 1914.
49. —, — und WAGNER, A. J.: Vorläufige Mitteilung zu „Ueber schalentragende Landmollusken aus Albanien und

- Nachbargebieten. Aus: Anz. kais. Akad. Wiss.; Wien. (Sitz. d. math. naturw. Kl. vom 7. 5. 1914) Nr. XI, p. 190—193; 1914.
50. —, — und WAGNER, A. J.: Ueber schalentragende Landmollusken aus Albanien und Nachbargebieten. Aus: Denkschr. math. naturw. Kl. kais. Akad. d. Wiss.; Wien. 91; p. 19—138, 18 Tafeln und 1 Karte, 1914.
51. —, —: Mollusca. Kapitel 19 in A. Ginzberger's Publikation „Beiträge zur Naturgeschichte der Scoglien und kleineren Inseln Süddalmatiens. 1. Teil. Aus: Denkschr. kais. Akad. Wiss.; Wien, math. naturw. Kl.; 92; p. 137—144; 1915.
52. —, —: Nachruf: Dr. Alfred Oberwinner. In: Arch. Molluskenk. 63; p. 80—81, Frankfurt a. M.; 1. 3. 1931.
- 

## Molluskenfauna aus Weihern im Münchener Gebiet.

Mit Tafel 8—9.

Von

Johann Schwind, München.

### 1. Der Poinger Weiher.

Beim Bahnhofs Poing im Gebiet östlich von München dehnt sich ein Weiher aus, dessen Becken etwa ein Tagwerk umfaßt. Der ursprünglich größere Weiher ist durch den Bau eines Bahn- und Straßendamms künstlich eingeeengt worden. 1927 fischte ich aus dem Wasser des Weihers ein Dutzend Limnaeiden heraus, die mir Herr Dr. DAVID GEYER in Stuttgart als interessante Form der *Radix auricularia lagotis* bestimmte. Er erbat sich Belegstücke aus diesem Weiher für seine Sammlung. So entschloß ich mich, die Molluskenfauna des Poinger Weihers festzustellen. Als ich im Juli 1929 wieder dorthin kam, bot sich mir ein Bild des Jammers dar. Auf dem ausgetrockneten Boden des Weihers lagen die meist schon stark verwitterten Schalen der schönen *auricularia* zu Tausenden beisammen. Daß ich meine Beute nicht mehr im frischen Zustande heben konnte, ist bedauerlich. Der Weiher wird vom